

# Unser Jahr 2025



STADTBIBLIOTHEK BIELEFELD

**Zentralbibliothek am Neumarkt**

Am Neumarkt 1  
33602 Bielefeld  
Tel.: 0521 51-5000

Öffnungszeiten:  
Mo - Sa: 10 - 20 Uhr  
So: 10 - 16 Uhr  
Information:  
Mo - Fr: 10 - 18 Uhr  
Sa: 10 - 13 Uhr

**Stadtteilbibliothek Baumheide**

Rabenhof 76  
33609 Bielefeld  
Tel.: 0521 51-3982

Öffnungszeiten:  
Mo- So: 10 - 20 Uhr  
Information:  
Di, Sa: 10 - 13 Uhr  
Mo-Fr: 15 - 18 Uhr

**Stadtteilbibliothek Brackwede**

Germanenstraße 17  
33647 Bielefeld  
Tel.: 0521 51-5238

Öffnungszeiten:  
Mo-So: 10 - 20 Uhr  
Information:  
Di-Fr: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr  
Sa: 10 - 13 Uhr

**Stadtteilbibliothek Dornberg**

Wertherstraße 436  
33619 Bielefeld  
Tel.: 0521 51-3071

Öffnungszeiten:  
Di: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr  
Mi - Fr: 15 - 18 Uhr  
Sa: 10 - 13 Uhr

**Stadtteilbibliothek Heepen**

Heeper Straße 442  
33719 Bielefeld  
Tel.: 0521 51-2456

Öffnungszeiten:  
Mi: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr  
Fr: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr  
Sa: 10 - 13 Uhr

**Stadtteilbibliothek Jöllenbeck**

Amtsstraße 13  
33739 Bielefeld  
Tel.: 0521 51-6615

Öffnungszeiten:  
Di - Mi: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr  
Do - Fr: 15 - 18 Uhr  
Sa: 10 - 13 Uhr

**Stadtteilbibliothek Schildesche**

Apfelstraße 210  
33611 Bielefeld  
Tel.: 0521 51-2454

Öffnungszeiten:  
Mo: 10 - 14 Uhr  
Di - Fr: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr

**Stadtteilbibliothek Sennestadt**

Elbenallee 70  
33689 Bielefeld  
Tel.: 0521 51-5584

Öffnungszeiten:  
Mo - So: 10 - 20 Uhr  
Information:  
Di - Fr: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr  
Sa: 10 - 13 Uhr

**Stadtteilbibliothek Stieghorst**

Am Wortkamp 3  
33605 Bielefeld  
Tel.: 0521 51-2934

Öffnungszeiten:  
Mo: 10 - 14 Uhr  
Di - Fr: 10 - 18 Uhr

STADTBIBLIOTHEK 2025  
GESCHÄFTSBERICHT

|    |                                        |
|----|----------------------------------------|
| 5  | Grußwort                               |
| 6  | 120 Jahre Stadtbibliothek              |
| 8  | Weitere Jubiläen                       |
| 10 | 30 Jahre Literaturtage                 |
| 12 | Weitere Literaturprojekte              |
| 14 | Lesefrühling                           |
| 16 | New Adult Festival und Manga Day       |
| 18 | Nacht der Bibliotheken                 |
| 20 | Bibliothek und Nachhaltigkeit          |
| 22 | Kicken und Lesen                       |
| 23 | Mit Fakten gegen Fakes                 |
| 24 | Code and Create                        |
| 25 | Bibliothek und Demokratie              |
| 26 | Schreibraum 2025                       |
| 27 | Die Kinderredation der Stadtbibliothek |
| 28 | Woran wir uns erinnern                 |
| 30 | Digitale Bibliothek                    |
| 31 | Unsere Top 5                           |
| 32 | Zahlen 2025                            |
| 33 | Kooperationspartner                    |
| 34 | Impressum                              |

Liebe Freundinnen und Freunde der Stadtbibliothek Bielefeld,

das Jahr 2025 stand für unsere Bibliothek im Zeichen mehrerer bedeutender Jubiläen – verbunden mit Rückblick, Wertschätzung und Weiterentwicklung. Gemeinsam feierten wir 20 Jahre ehrenamtliches Engagement in vier Stadtteilbibliotheken und der Förderverein konnte auf 25 erfolgreiche Jahre seines Bestehens zurückblicken. Die sehr erfolgreiche Literaturreihe unserer Bibliothek erreichte ihr 30-jähriges Jubiläum und präsentierte sich mit einem umfangreichen und eindrucksvollen Programm. Die Stadtteilbibliothek Sennestadt beging ihr 75-jähriges Bestehen, und zum Jahresende feierten wir schließlich das 120-jährige Jubiläum unserer Bibliothek.

Jubiläen sind mehr als runde Zahlen. Sie sind Momente, in denen wir innehalten, Bilanz ziehen und zugleich den Blick nach vorn richten. Die vielfältigen Veranstaltungen, Kooperationen und Projekte, die anlässlich der Jubiläen entstanden sind, haben eindrucksvoll gezeigt, wie lebendig, relevant und zukunftsorientiert Bibliotheksarbeit heute ist. Gleichzeitig bot uns die Nacharbeitung dieser besonderen Anlässe die Gelegenheit, unsere Erfahrungen zu bündeln, Erfolge sichtbar zu machen und aus den vielen Begegnungen und Rückmeldungen neue Perspektiven zu gewinnen.

Darüber hinaus prägten zahlreiche weitere Ereignisse das Jahr 2025. Dazu gehörten u.a. unsere Teilnahme an der ersten bundesweiten Nacht der Bibliotheken, unsere Teilnahme an der städtischen Woche der Nachhaltigkeit sowie neue und etablierte Veranstaltungsformate für Jugendliche. Für jüngere Besucher\*innen wurde eine große Bandbreite an Veranstaltungen zur Leseförderung angeboten. Ergänzt wurde das Jahresprogramm durch digitale Unterstützungsangebote, Seniorencafés und Buchclubs, unser medienpädagogisches Programm, Kooperationen im Bereich Gaming sowie Veranstaltungen zur Förderung demokratischer Kompetenzen.

Dieser Geschäftsbericht dokumentiert nicht nur Zahlen, sondern bietet auch Einblicke in Ideen, Themen und Entwicklungen und würdigt die Menschen, die unsere Bibliothek prägen. Dazu zählen unsere engagierten Mitarbeitenden, die mit ihrem Fachwissen und ihrer täglichen Arbeit den Betrieb sichern, ebenso wie unsere treuen Nutzer\*innen, die das Angebot aktiv in Anspruch nehmen und weiterentwickeln. Ergänzt wird dieses Netzwerk durch starke Partner, mit denen wir gemeinsame Projekte umsetzen, sowie durch eine Stadtgesellschaft, die Bibliotheken als offene Orte des Wissens, der Kultur und des gesellschaftlichen Miteinanders schätzt und unterstützt.

Ich danke allen, die zum Gelingen dieses besonderen Jahres beigetragen haben, sehr herzlich. Gemeinsam haben wir gezeigt, dass die Stadtbibliothek Bielefeld nicht nur auf eine starke Geschichte zurückblickt, sondern auch mit Energie, Ideen und Mut in die kommenden Jahre geht.

Ihre

Dr. Iulia Capros, Bibliotheksdirektorin  
und das Team der Stadtbibliothek



# 1905–2025: 120 JAHRE STADTBIBLIOTHEK BIELEFELD



Außenansicht der  
Öffentlichen Bücherei  
am Alten Markt, 1912



Lotta Steinhaus  
(1878-1944)

Wir beginnen unseren Rückblick mit dem Ende des Jahres – und richten den Blick auf 120 Jahre lebendiges und erfolgreiches Bibliotheksleben. Ein Zeitraum, in dem unsere Bibliothek die Stadt geprägt, Generationen begleitet und so manche Leseratte großgezogen hat. 120 Jahre, in denen unzählige Geschichten den Weg zu uns gefunden haben – und ebenso viele wieder mitgenommen wurden. Ein Jubiläum, das uns mit Stolz erfüllt und gleichzeitig daran erinnert, dass gute Geschichten nie wirklich enden, sondern sich stetig weiterentwickeln.

Am 1. Dezember 1905 öffnete die „Öffentliche Bibliothek“ in Bielefeld erstmals ihre Türen – damals noch als sogenannte Thekenbücherei, ohne frei zugängliche Regale und mit einem überschaubaren Bestand von wenigen tausend Büchern. Bereits 1913 übernahm die Stadtverwaltung die Organisation der Einrichtung, die fortan unter dem Namen „Stadtbücherei“ firmierte. Der Bestand und die Zahl der Leser\*innen wuchsen kontinuierlich.

Heute ist die Stadtbibliothek Bielefeld weit mehr als ein Ort der Buchausleihe. Mit ihren vielfältigen Angeboten in den Bereichen Leseförderung, digitale Bildung, Nachhaltigkeit und kulturelle Teilhabe versteht sie sich als offener Lern- und Begegnungsraum für alle Generationen. Als moderne Bildungsinstitution begleitet sie die Stadtgesellschaft im Wandel – analog wie digital.

Neben der Zentralbibliothek am Neumarkt verfügt die Stadtbibliothek Bielefeld über acht Stadtteilbibliotheken und bildet damit ein flächendeckendes Netzwerk für alle Bürger\*innen der Stadt. An allen Standorten bietet die Stadtbibliothek ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm und umfassende Informationsservices für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.



Booklovers-New Adult  
Festival (07.-09.03.2025)



Renovierung/Eröffnung  
Brackwede (15.08.2024)



Sonntagsöffnung  
Zentralbibliothek –  
Paul Maar (04.02.2024)



Erster Manga Day  
(16.09.2023)

Am 29.11.2025 fand in der Zentralbibliothek am Neumarkt ein Basar voller Magie und Geschichten für Groß und Klein statt. Von 11.00 bis 15.00 Uhr erwarteten die Besucher\*innen Kuchen, Geburtstagsständchen und kreative Mitmachangebote, begleitet von der Theaterwerkstatt Bethel und Zauberer Lutz. Am 01. Dezember lud die Stadtbibliothek gemeinsam mit dem Förderverein zu einer weiteren Veranstaltung unter dem Motto „Das Buch ist tot – es lebe das Buch“ ein. Auf der Literaturbühne erlebte das Publikum einen Abend mit kurzen Vorträgen und Diskussionen zur Geschichte der Bibliothek und zu aktuellen Trends rund um das gedruckte Buch.



Außenansicht der  
Bibliothek in der  
Wilhelmstraße



Innenansicht der  
Galerie in der  
Wilhelmstraße



Ausleihtheke  
(zwischen 1955 & 1970)



Umzug ins neue Haus  
im Frühling 2012



Lesung mit Sebastian  
Fitzek (12.12.2013)



Literaturtage 2019 -  
Nobelpreisträgerin  
Olga Tokarczuk



Bibliothek der Dinge  
(seit März 2023)

# 20 JAHRE EHRENAMT



Zahlreich sind sie erschienen. Die Ersten, die vor zwanzig Jahren „Nein“ zum Aus der Stadtteilbibliotheken in Baumheide, Dornberg, Heepen und Jöllenbeck gesagt hatten. Sie alle einte nun das gemeinschaftliche Jubiläum. Für zwanzig Jahre Engagement bei der Stadtbibliothek Bielefeld luden wir am 29. April 2025 zu einem fröhlichen Empfang ein.

Alle 27 Ehrenamtlichen, die 20 Jahre lang die Bibliothek unterstützen, bekamen Urkunden für diese besondere Leistung und Nelken überreicht. Diese symbolisieren in der Blumensprache Hingabe und natürlich auch Dankbarkeit, beides Eigenschaften, die für dieses Ereignis sinnbildlich standen.

Im Anschluss gab es als besonderes Geschenk noch eine Lesung vom Schauspieler des Bielefelder Stadttheaters Thomas Wolff. Er las aus zwei Werken des französischen Schriftstellers und Journalisten Guy de Maupassant (1850 – 1893). So ging man zum gemütlichen Teil des Nachmittags über und lauschte noch der einen oder anderen Erinnerung aus der Bibliotheksgeschichte bis zum Feierabend.

Über 120 sehr engagierte Teammitglieder tragen ebenfalls dazu bei, dass Menschen in vier Stadtteilen eine Bibliothek vorfinden, die sie besonders schätzen. Ihr Einsatz zeigt, wie unverzichtbar freiwilliges Engagement für eine lebendige Stadtgesellschaft ist: Ehrenamt stärkt Gemeinschaft, schafft Teilhabe und ermöglicht Angebote, die ohne diesen Beitrag nicht realisierbar wären. Auch unsere Bibliothek profitiert in besonderem Maße davon – durch zusätzliche Unterstützung im Publikumsservice ebenso wie durch Projekte und Veranstaltungen, die das kulturelle und soziale Leben bereichern.

Sie waren von Anfang an dabei: Resi Heuwinkel, Angela Keil und Martina Ritter in Baumheide; Andreas Boecker, Christine Epler, Helga Könemann, Marion Konkol, Gabriela Mertins und Annette Profitlich in Dornberg; Dagmar Bonertz, Christa Brüggmann, Christian Duda, Sabine Michalik, Annegret Müller, Christel Seffler und Adelheid Speer in Heepen; Stefani Fortmann-Schulz, Bärbel Fraude, Susanne Göx, Heide Lämmchen, Margret Langenkämper, Christiane Mahl, Gertraud Nolte-Irabi, Elfie Ordelheide, Heide Plohr, Angelika Siekmann und Sabine Lieker in Jöllenbeck.

Circa 130 ehrenamtliche Mitarbeitende unterstützen aktuell die Stadtteilbibliotheken in Baumheide, Dornberg, Heepen und Jöllenbeck.



Dornberg

Jöllenbeck

Baumheide

Heepen

# 25 JAHRE FÖRDERVEREIN

Seit 25 Jahren engagieren sich Menschen im Förderverein, weil sie die Arbeit unserer Bibliothek als besonders unterstützenswert ansehen. Nach intensiver Lobbyarbeit für die Neueröffnung der Zentralbibliothek 2012 veränderte sich das Aufgabenprofil des Vereins: Die Lobbyarbeit trat in den Hintergrund, während die Lese- und Sprachförderung zunehmend an Bedeutung gewann. Ein zentraler Bestandteil war ab 2013 die Lesetüten-Aktion, bei der Grundschulkinder aus Bielefeld einen Leseausweis und ein von Sponsor\*innen finanziertes Kinderbuch erhielten.

Zu den bedeutendsten Aktivitäten der vergangenen zehn Jahre zählt der „Dialog in Deutsch“ (DiD). Diese offenen Gesprächsrunden für Zugewanderte, entwickelt von den Hamburger Bücherhallen, bieten die Möglichkeit, in kleinen Gruppen frei Deutsch zu sprechen. Freiwillige Sprachhelfer\*innen unterstützen Migrant\*innen wöchentlich für etwa eine Stunde – ohne Formalitäten, ohne Anmeldung und vollkommen unverbindlich.

Der Förderverein unterstützt zudem zahlreiche Lesungen und weitere Veranstaltungen für Kinder wie auch für Erwachsene – sowohl neue Formate als auch etablierte Reihen wie die Literaturtage oder den Lesefrühling. Darüber hinaus engagiert er sich nachhaltig für die Förderung der Sprach- und Lesefähigkeiten von Kindern und Jugendlichen und trägt damit wesentlich zur Bildungsarbeit der Bibliothek bei. Mit seinem kontinuierlichen Einsatz nimmt der Förderverein einen aktiven und sichtbaren Teil am Leben der Bibliothek ein und stärkt ihre Rolle als kultureller und gesellschaftlicher Treffpunkt.

Wir danken unserem Verein für diese langjährige engagierte Unterstützung!

## Daten & Fakten:

Insgesamt 2.860 Erstklässler\*innen aus 47 Bielefelder Grundschulen erhielten vom Förderverein einen Leseausweis und ein Kinderbuch als Geschenk.

# 75 JAHRE STADTTEILBIBLIOTHEK SENNESTADT

Die Geschichte der Stadtteilbibliothek Sennestadt begann 1950 mit 500 Büchern in der Gemeindeschule Senne I. In den folgenden Jahren wuchs der Bestand stetig, mehrere Leitungswechsel prägten die Entwicklung, und die Bibliothek wurde zunehmend zu einem Ort der Bildung und Teilhabe. Mit neuen Standorten – von der Vennhofschule über das Haus der Jugend bis zum Teehaus – entwickelte sich die Bibliothek kontinuierlich weiter und erweiterte ihr Angebot. In den 1970er- und 1980er-Jahren wuchsen Team und Bestände deutlich, neue Medien und Services kamen hinzu, darunter Großdruckromane, ein Microfiche-Lesegerät und Videokassetten. Der Anbau von 1980, heute der Kinderbuchbereich, markierte einen wichtigen Meilenstein. Ab den 1990er-Jahren modernisierte sich die Bibliothek weiter, führte Internetplätze ein und erhielt Unterstützung aus der Sennestadt-Gemeinschaft. Ab 2011 kamen bilinguale Angebote und Projekte zur frühen Leseförderung hinzu. 2017 wurde die Bibliothek zur ersten Open Library in Nordrhein-Westfalen und damit zu einem vielbeachteten Modell moderner, offener Bibliotheksarbeit. Seit 2022 ergänzen Autorenlesungen für Erwachsene das kulturelle Angebot. 2024 wurde der Bestand neu strukturiert, der Kinder- und Jugendbereich vergrößert und zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen – ein klares Signal für die Zukunft.

Gefeiert wurde abwechslungsreich: Am 25.09. startete das Jubiläumsprogramm mit einer Kinderkrimilesung von Jürgen Banscheraus sowie einer abendlichen Kurzkrimilesung von Maren Graf unter dem Titel „Tatort Bibliothek“. Der folgende Familiensamstag bot von 10 bis 13 Uhr ein vielfältiges Mitmachprogramm mit Trommeltreff, Murnelspiel, Upcycling-Aktionen und Ballontieren des Künstlers Paulsen. Damit wurde das Jubiläum in Sennestadt mit einem abwechslungsreichen Programm für Kinder, Familien und Krimifans gefeiert.

# 30 JAHRE LITERATURTAGE

Die 30. Literaturtage Bielefeld standen 2025 unter einem Motto, das den Kern literarischer Erfahrung präzise auf den Punkt bringt: „Es sind immer die Leser, ... die die Bücher zum Leben erwecken.“ Dieser Gedanke von Fabio Stassi rückte nicht nur die Autor\*innen in den Mittelpunkt, sondern ebenso das Publikum, das mit Aufmerksamkeit, Neugier und Interpretationskraft Literatur erst vollständig entfaltet.

Schon die Eröffnung mit der Büchner Preisträgerin 2025 **Ursula Krechel** und ihrem Roman „Sehr geehrte Frau Ministerin“ war ein Höhepunkt im Jubiläumsjahr. Krechels politisch wacher, sprachlich präziser Roman eröffnete die Reihe mit einem starken Impuls: Literatur als kritische Reflexion gesellschaftlicher Wirklichkeit, die erst im Austausch mit den Zuhörenden ihre volle Wirkung entfaltet.

Im weiteren Verlauf präsentierten die Literaturtage ein beeindruckendes Panorama zeitgenössischer Stimmen. **Feridun Zaimoglu** stellte mit „Sohn ohne Vater“ eine kraftvolle Erzählung über Herkunft und Identität vor, während **Heinrich Breloer** mit „Ein tadelloses Glück“ seine dokumentarische Erzählkunst über den jungen Thomas Mann, anlässlich seines 150. Geburtstages, darstellte.

Ein herausragender Höhepunkt war das „**Rilke-Projekt**“ im ausverkauften Theater Bielefeld. Die Verbindung von Musik, Sprache und Performance zeigte, wie Literatur über das geschriebene Wort hinauswirken kann. Gerade im Jubiläumsjahr wurde so sichtbar, dass Literaturtage nicht nur Texte präsentieren, sondern Räume schaffen, in denen Literatur lebendig wird.

Auch die weiteren Autor\*innen – **Barbara Zeman** („Beteigeuze“), **Isabelle Lehn** („Die Spielerin“), **Franzobel** („Hundert Wörter für Schnee“), **Susanne Gregor** („Halbe Leben“), **Bettina Flitner** („Meine Mutter“), **Antje Rávik Strubel** („Der Einfluss der Fasane“) und **Martin Mosebach** („Die Richtige“) – zeigten die Vielfalt literarischer Formen und Themen. Jede Lesung eröffnete neue Perspektiven und lud das Publikum ein, die Texte mit eigenen Gedanken zu füllen.

Den Abschluss bildete **Charly Hübner** mit seiner Hommage an den Autor Uwe Johnson „Wenn du wüsstest, was ich weiß...“, einer Lesung, die persönliche Tiefe, Humor und erzählerische Kraft verband. Sein Auftritt fasste noch einmal zusammen, was die Literaturtage ausmacht: Literatur entsteht im Zusammenspiel von Stimme und Zuhören, von Text und Resonanz.

So wurden die 30. Literaturtage Bielefeld 2025 zu einem eindrucksvollen Beweis für die Wahrheit des gewählten Mottos. Bücher leben nicht allein durch ihre Autor\*innen – sie leben durch die Menschen, die sie lesen, hören, weiterdenken. Das Jubiläum zeigte, wie kraftvoll dieses Zusammenspiel in Bielefeld ist und wie lebendig Literatur sein kann, wenn sie auf ein offenes, neugieriges Publikum trifft.

## Daten & Fakten:

2.394 Besucher\*innen plus 826 Streaming-Zugriffe bei den Literaturtagen 2025 in Bielefeld.



# WEITERE LITERATURPROJEKTE

Die Veranstaltungsreihe „Kunst und Handwerk des Übersetzens“ hat im vergangenen Jahr eindrucksvoll gezeigt, wie vielfältig und anspruchsvoll die Arbeit von Übersetzer\*innen ist. In vier sehr unterschiedlichen, aber thematisch eng verbundenen Abenden bot die Stadtbibliothek Bielefeld ihrem Publikum exklusive Einblicke in die Kunst sprachlicher Vermittlung.

Den Auftakt machte **Lothar Quinkenstein**, Übersetzer der polnischen Literaturnobelpreisträgerin Olga Tokarczuk. Er gewährte einen tiefen Einblick in seine Arbeitsweise und zeigte anhand konkreter Textbeispiele, wie komplex die Übertragung literarischer Welten in eine andere Sprache sein kann. Zudem war es ein Wiedersehen und erinnerte an einen denkwürdigen Abend in Bielefeld, als Olga Tokarczuk am Tag ihres Auftritts in der Stadtbibliothek vom schwedischen Nobelpreiskomitee als Preisträgerin des Literaturnobelpreises 2018 (2019 rückwirkend vergeben) bekanntgegeben wurde.

Es folgte **Klaus Jöken**, der deutsche Übersetzer der berühmten Asterix-Comics. Sein Abend verband Humor, Handwerk und Hintergrundwissen und machte deutlich, wie viel sprachliche Kreativität nötig ist, um Wortspiele, Anspielungen und kulturelle Bezüge für ein deutsches Publikum zu gestalten, denn die Originalsprache ist ja Französisch. Dieser Abend war eine Kooperationsveranstaltung mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft Bielefeld e.V.

Mit **Jan Wagner**, Büchner-Preisträger und selbst Lyriker, rückte anschließend das Übersetzen von Gedichten in den Fokus. Am Beispiel von Texten Dylan Thomas' zeigte er, wie fein nuanciert lyrische Übertragungen sein müssen. Es braucht Stilgefühl, Einfühlung, eigene Schöpferkraft, Wissen und Neugier. All das zeichnet das Können Jan Wagners aus.

Den Abschluss bildete eine Kooperation mit dem Arthouse-Kino Lichtwerk: die Vorführung des Dokumentarfilms „Die Frau mit den fünf Elefanten“ über die große Übersetzerin russischer Literatur ins Deutsche - **Swetlana Geier**. Sie übersetzte die fünf großen Dostojewski Romane neu. Der ausverkaufte Filmabend ergänzte die Reihe um eine biografische und historische Perspektive, machte die Lebensleistung einer der bedeutendsten Übersetzerinnen des 20. Jahrhunderts sichtbar.

Dieses Projekt stieß auf große Resonanz, zog ein breites Publikum an und bot Einblicke in die oft unsichtbare, aber zentrale Arbeit von Literaturübersetzer\*innen und zeigte, wie stark ihre Entscheidungen die Wahrnehmung internationaler Literatur prägen.



**Januar:** Anfang des Jahres fand zum zweiten Mal Jazz in der Bibliothek statt. Das Trio NÉ-K präsentierte sein neuestes Album yellow und verwandelte die Zentralbibliothek in einen atmosphärischen Konzertsaal.

**März:** Alljährlich engagieren wir uns mit mindestens einer Veranstaltung bei den Bielefelder Aktionswochen gegen Rassismus. Die Lesung mit Behzad Karim Khani, der aus seinem Roman „Als wir Schwäne waren“ las, setzte ein starkes literarisches Zeichen gegen Ausgrenzung und Diskriminierung. Khani erzählte eindrucksvoll von Migration, Identität, Gewalt und dem Ringen um Zugehörigkeit – Themen, die im Rahmen der Aktionswochen besondere Relevanz besitzen.

**Mai:** Die Stadtbibliothek beteiligte sich mit einem Vortrag von Dr. Pietro Scanzano „Heller als tausend Sonnen. Eine kurze Geschichte der Atombombe“ am Bielefelder Erinnerungs-Kaleidoskop: Zukunft braucht Erinnerung.

**November:** Immer im November eines Jahres findet der Bundesweite Vorlesetag statt. Schüler\*innen des Gymnasiums am Waldhof haben unter Anleitung des Schauspielers Omar El Saeidi im Hans Christian Andersen Jahr 2025 zum Märchen „Des Kaisers neue Kleider“ einen gestalteten Vortrag erarbeitet. Ziel war es, jüngeren Schüler\*innen den erarbeiteten Text spielerisch nahe zu bringen. Diese doppelte Form der Erarbeitung, einmal Lernende und dann Vortragende zu sein, gibt dem Projekt ein sinnvolles Ziel. Die Kinder und Jugendlichen waren begeistert dabei. Finanziell unterstützt wurde das Projekt vom Förderverein der Stadtbibliothek Bielefeld e.V.

**November:** „Kneipen, Kult und Knallbonbons“: bereits zum vierten Mal feierten wir mit einer Buchpremiere auf der Lesebühne. Frank Tippelt und Willibald A. Bernert nahmen das Publikum auf fünf unterhaltsame Spaziergänge durch die Bielefelder Kneipenszene der 1960er bis 1990er Jahre mit.

**Dezember:** Vom 01. Dezember 2025 bis zum 10. Januar 2026 zeigte die Stadtbibliothek in der Südlounge Kunst von Thorsten Franz. Unter dem Ausstellungstitel „radius“ war eine Auswahl der graphischen Welt des Bielefelder Künstlers zu sehen. Zur Vernissage waren über 80 kunstinteressierte Besucher\*innen gekommen.

Daten & Fakten:  
648 Personen nahmen an den o.g. Veranstaltungen teil.



# LESEFRÜHLING

Der Lesefrühling fand im Jahr 2025 zum neunzehnten Mal statt. Zusammen mit der Stadtbibliothek Gütersloh präsentierte die Stadtbibliothek Bielefeld vom 11. März bis zum 08. April neun **Lesungen von Autor\*innen für Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 10 Jahren**.

## AUS DEM PROGRAMM:

Musik macht munter, das konnte man gleich bei der Eröffnung des Lesefrühlings erleben. Die Erwachsenen wippten mit den Füßen und die Kinder tanzten vor der Bühne zur fröhlichen Musik, die **Britta Roscher** mit ihrer Querflöte beim Dschungelkonzert zum Besten gab. Die Geschichte von der Eselin Hermine, die unglücklich und einsam auf einem Ponyhof lebte und schließlich auf dem Gnadenhof Sentana ein neues Zuhause fand, berührte viele Kinder und Erwachsene. **Linda Mieleck**, die die wahren Geschichten der Tiere dort begleitet und gezeichnet hat, musste viele Fragen zu Hermine beantworten.

**Maren Graf** begeisterte die Kinder mit einer Geschichte über den geheimnisvollen Leuchtturm auf einer Hallig in der Nordsee. Bei einem Quiz konnten die Kinder ihr Wissen über die Nordsee testen und lernten, dass man umgefallenen Schafen unbedingt wieder aufhelfen muss, weil sie mit ihrer dicken Wolle nicht mehr selbst auf die Beine kommen. Ein ungewöhnliches Thema brachte **Katharina von der Gathen** mit: In „Radieschen von unten – das bunte Buch über den Tod für neugierige Kinder“ ging es um ein Thema, mit dem jeder einmal früher oder später konfrontiert wird. Auf einfühlsame Weise erfuhren die Zuhörer\*innen, woran Menschen sterben, was dabei geschieht und wie verschiedene Traditionen dabei gelebt wurden und werden.

Turbulent ging es bei **Sven Gerhardt** mit seiner Reihe „Der fabelhafte Herr Blomster“ zu. Die lustigen Geschichten um den Kioskbesitzer, der mit den seltsamen Dingen aus seinem Gewölbekeller eine Klassenfahrt gehörig aufmischt, animierte alle Kinder zum Lesen. Auch **Anja Wagner** brachte eine neue, spannende und mit vielen Sachinformationen gespickte Reihe für Kinder ab 10 Jahren mit. Die magischen Kinderagenten für magische Notfälle haben viele internationale Fälle zu lösen und reisen dafür in Städte wie Dublin, Stockholm oder Prag.

Eine mitreißende Veranstaltung bot **Jörg Isermeyer**. Mit Stimme und Akkordeon ging es auf die turbulente Suche nach einem neuen Zuhause für die beiden lustigen Gesellen Dachs und Rakete, deren gemütliche Höhle eingestürzt war. Dank der Unterstützung der „Aktion Mensch“ konnte diese **Lesung in Gebärdensprache** übersetzt werden, die Petra Landmann für die Schüler\*innen der Westkampschule meisterhaft umsetzte.

**Martin Verg**, Journalist und Chefredakteur der beliebten Kinderzeitschrift Geolino, erklärte in seiner Sachbuchlesung, was typisch deutsch ist. Für sein Buch „100 Mal typisch Deutschland“ hat er viele Kinder und Jugendliche befragt. So erfuhr das Publikum, wie der berühmte Teddybär auf den Geburtstagstisch der Tochter des damaligen Präsidenten Theodore Roosevelt kam oder warum Deutschland als Heimat der Brotkultur gilt. Zum Abschluss füllte **Silke Schellhammer** noch einmal den Saal, da ihre Reihe „School of Talents“ bei den Kindern sehr beliebt und erfolgreich ist. **Auch diese Lesung wurde in Gebärdensprache übersetzt.**

## Daten & Fakten:

Jeweils 9 Lesungen in Bielefeld und Gütersloh für alle Altersstufen von 4 bis 10 Jahre, in Bielefeld waren 887 Teilnehmende dabei.



Linda Mieleck



Martin Verg



Britta Roscher



Katharina von der Gathen



Jörg Isermeyer



Sven Gerhardt



Anja Debrow

Heike Habighorst



Anja Wagner



Petra Landmann



Silke Schellhammer

# NEW ADULT FESTIVAL UND MANGA DAY



Mit dem **New Adult Festival Booklovers 2025** setzte die Stadtbibliothek Bielefeld ein starkes Zeichen für junge Literatur, neue Erzählstimmen und die wachsende Community rund um dieses Genre. Vom 7. bis zum 9. März verwandelte sich die Zentralbibliothek in einen lebendigen Begegnungsraum, in dem Autorinnen und ihre Leser\*innen in direkten Austausch traten. Lesungen, Diskussionen und kreative Workshops eröffneten vielfältige Einblicke in Themen, die junge Erwachsene besonders bewegen – von Identität und Selbstfindung bis hin zu gesellschaftlichen Fragen und emotionalen Herausforderungen. Zu Besuch in Bielefeld waren Alicia Zett, Janine Ukenas, Bianca Wege, Emilia Laforge, Kathinka Engel und Liane Mars. Ergänzt wurde das Programm durch eine Buchmesse mit besonderen Farbschnitt-Ausgaben, präsentiert von den „Buchmädchen“ aus Detmold und weitere Workshops, die das Festival um einen attraktiven buchkulturellen Akzent bereicherte.



Ein weiteres Highlight für junge Menschen in Bielefeld war der **Manga Day 2025** am 27. September. Die Zentralbibliothek wurde an diesem Tag zu einem farbenfrohen Treffpunkt für Fans, Neugierige und Familien, die gemeinsam in die vielfältige Welt japanischer Erzählkunst und Kultur eintauchten. Neben kostenlosen Manga-Heften, die in Kooperation mit zahlreichen Verlagen ausgegeben wurden, bot die Bibliothek ein abwechslungsreiches Programm: ein Live-Podcast

mit Romance Dusk, ein Auftritt des Kyudo-Vereins aus Detmold, eine Mappensichtung des Splitter Verlags, Darbietungen des Kendo Dojo Lemgo, mehrere Onigiri-Kurse sowie ein Storytelling-Workshop. Durchgehend konnten Besucher\*innen kreative Angebote nutzen – vom Green-Screen-Fotoshooting über Karaoke bis hin zum Bemalen von Fächern und Katzenmasken, dem Basteln von Windspielen und Ohrringen oder Origami-Falten. Begleitet wurde das Ganze von einer kunstvollen Artist Alley vor der Bühne im Erdgeschoss. Der Manga Day zeigte eindrucksvoll, wie Bibliotheken Räume schaffen, in denen kreative Jugendkultur sichtbar, lebendig und für alle erlebbar wird.

Organisiert wurden beide Veranstaltungen von dem Auszubildenden-Team der Stadtbibliothek.

#### Daten & Fakten:

1842 Menschen waren am 27.9. in der Zentralbibliothek zu Besuch. 980 Mangas wurden ausgegeben.



# NACHT DER BIBLIOTHEKEN



Unter dem Motto „Wissen. Teilen. Entdecken.“ fand am Freitag, den 4. April, die 10. Nacht der Bibliotheken statt, zum ersten Mal bundesweit.

Die Nacht der Bibliotheken startete im Jahr 2005 in Nordrhein-Westfalen, organisiert vom Verband der Bibliotheken des Landes NRW (vbnw). Alle zwei Jahre sind weitere Bundesländer wie Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg sowie Bibliotheken aus Dänemark, Belgien und Südtirol hinzugekommen. Auf Anregung des vbnw wird die Nacht der Bibliotheken ab 2025 alle zwei Jahre in allen 16 Bundesländern stattfinden. Die Schirmherrschaft übernahm im Jahr 2025 Elke Büdenbender, die Bibliotheken als Orte sieht, an denen Wissen zugänglich gemacht und Neues entdeckt werden kann.

Die Stadtbibliothek Bielefeld nimmt vom Anfang an alle zwei Jahre an der Nacht der Bibliotheken teil. Der nächste Termin für die Nacht der Bibliotheken ist der 23. April 2027.

## AUS UNSEREM PROGRAMM:

**Zentralbibliothek** am Neumarkt (18 bis 23 Uhr): Die Zentralbibliothek hat ein breites Spektrum an Aktivitäten, darunter Upcycling-Workshops für alte Bücher, kreatives digitales Malen an den Bibliotheksfenstern, Führungen durch das Magazin, eine Lindy-Hop-Party mit Musik, eine Fotobox, Karaoke, Gaming-Stationen, VR-Erlebnisse und eine vegane Candybar angeboten.

Stadtteilbibliothek **Brackwede** (18 bis 22 Uhr): In Brackwede drehte sich alles um Kriminalfälle: Spurensuche im Kriminalroman, kreatives Gestalten mit Geheimtinte, das Knacken eines Tresors, Beratung durch die Bielefelder Opferhilfe, Experimente mit einem Lügendetektor und eine Taschendieb-Challenge.

Stadtteilbibliothek **Heepen** (18 bis 22 Uhr): Heepen lud zu einem Sektempfang, Leseüberraschungen von Bielefelder Frauen, einem Autor\*innen-Rätsel mit Gewinnspiel sowie musikalischen und kulinarischen Häppchen ein.

Stadtteilbibliothek **Jöllennebeck** (16 bis 22 Uhr): In Jöllennebeck erwartete die Besucher\*innen ein Papiertheater für Kinder, ein Zauber-Workshop, Informationen zu den digitalen Angeboten der Stadtbibliothek, ein Literatur-Quiz, Live-Musik mit der Blue Sky Company und ein entspannter Tagesausklang.

Stadtteilbibliothek **Sennestadt** (20 Uhr): Dagmar Macedo las aus ihrem Buch „Lost & Dark Places – Ostwestfalen Lippe“.

Stadtteilbibliothek **Stieghorst** (18 bis 22 Uhr): Stieghorst bot eine Lesung über Erich Kästner, einen Zauber-Workshop, eine Tauschbörse für Gesellschaftsspiele, eine offene Kleidertauschbörse und eine Gute-Nacht-Geschichte für Kinder an.

Stadtteilbibliothek **Schildesche** (17 bis 22 Uhr): In Schildesche gab es eine Bilderbuchnacht, einen Minecraft-Workshop, Bastelangebote zum Frühling und Ostern sowie Karten- und Geschicklichkeitsspiele.

## Daten & Fakten:

Im Jahr 2025 haben wir 45 Veranstaltungen an 7 Standorten angeboten. Insgesamt 1.426 Menschen nahmen daran teil.



# BIBLIOTHEK UND NACHHALTIGKEIT

Die Stadtbibliothek Bielefeld setzt seit Jahren deutliche Akzente im Bereich Nachhaltigkeit und versteht sich als öffentlicher Lern- und Erfahrungsort für verantwortungsbewusstes Handeln. Ein zentraler Bestandteil ist das vielfältige Medienangebot zu Themen wie Klimaschutz, Ressourcenschonung, nachhaltigem Konsum, Mobilität und gesellschaftlicher Transformation – für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen. Ergänzend dazu bietet die Bibliothek regelmäßig Workshops, Vorträge und Mitmachaktionen an und beteiligt sich aktiv an verschiedenen städtischen Aktionen, so wie die Wochen der Nachhaltigkeit oder Stadtradeln.

Hier ist eine Auswahl an unseren Veranstaltungen und Aktionen in diesem Bereich:

- Teilnahme an der 13. Bielefelder Saatgutbörse in der VHS Bielefeld
- Aufstockung unserer Saatgutbibliothek im Frühjahr und im Herbst
- Erweiterung des Angebots der Bibliothek der Dinge
- Regelmäßige Angebote in unserem Nähcafé und Werkstatt für Menschen mit eigenen Projekten
- Fahrradreparaturworkshops an der Schraubstelle der Stadtbibliothek
- Veranstaltungsreihe „Pflanzenporträts einheimischer Heilpflanzen: Essbar, heilkräftig und unverwüstlich“ mit Heike Dreppenstedt
- „Ich war mal eine Schallplatte: Upcycling Projekt in der Stadtteilbibliothek Stieghorst
- „Wir tauschen Puzzle und Stauden“ – Tauschbörse in der Stadtteilbibliothek Stieghorst
- „Zeit zum Stoffwechsel!“ Upcycling von alten Gegenständen aus Stoff, Workshop in der Stadtteilbibliothek Stieghorst
- Offenes Nachmittagsangebot „Echt krötig – Upcycling mit den Olchis aus Schmuddelfing“ in der Stadtteilbibliothek Schildesche
- Sonntags in der Bibliothek: Musiktheaterstück „Motte will MEER“ zum Thema Plastikmüll in der Zentralbibliothek
- Verschiedene Upcycling Workshops in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bielefeld: Naturkosmetikworkshop, Stoffbeutel bemalen
- Vortrag „Klimagesunde Ernährung“ der Verbraucherzentrale Bielefeld
- Infostand des Naturgarten e. V., Stauden Karl, GAB
- Mehrere Flohmarkt-Termine
- „Alles andere als Schrott! Info-Stand und Rücknahme alter Elektrogeräte“ eine Veranstaltung des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld und der Bielefelder Recyclingbörse in der Zentralbibliothek
- Wanderausstellung „Arzneimittel in der Umwelt“, ein Projekt der BUKO Pharma-Kampagne Bielefeld in der Zentralbibliothek



# KICKEN UND LESEN

Eine Kooperation der besonderen Art führten die Fußballschule des Sportvereins Arminia Bielefeld und die Stadtteilbibliothek Schildesche durch. Beide hatten sich anlässlich ihrer Jubiläen etwas Sportlich-Literarisches überlegt. Es wurde eine 4-Termine-Reihe rund um das Thema Fußball kreiert. Sport und die Begeisterung für Fußball-Bücher sollten im Vordergrund stehen und Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren ansprechen. An vier Nachmittagen wurde gekickt, programmiert mit fußballspielenden Dash-Robotern, an der Konsole FIFA geockt und natürlich auch die neueste Fußball-Literatur vorgelesen. Bei einem Bücher-Casting konnten die Kids als Gruppe ihr Lieblingsbuch auswählen aus dem der eingeladene Fußballprofi Chris Lannert vorlas. Abschließend durfte jeder Teilnehmende sein eigenes Buch mit nach Hause nehmen.

Es war eine tolle, sportliche Stimmung mit viel Leidenschaft, Elan und Teamgeist.

*„Am Besten hat mir das Fußballspiel mit den Robotern gefallen“, war von einem Teilnehmer zu hören, während ein anderer Junge das Zusammentreffen mit dem Profi Chris Lannert als „absolute Highlight“ nannte.*



# MIT FAKTEN GEGEN FAKES

In Zeiten von Fake News und Deepfakes ist die Fähigkeit zur kritischen Meinungsbildung ein zentraler Bestandteil der Demokratiebildung. Öffentliche Bibliotheken übernehmen dabei eine wichtige Rolle, indem sie frühzeitig für den bewussten Umgang mit Medien sensibilisieren und bereits Kinder in ihrer Recherche- und Informationskompetenz stärken.

Schon Grundschulkindern nutzen digitale Medien vielfach selbstbestimmt und begegnen dabei häufig ungeeigneten oder problematischen Inhalten. Die Unterscheidung von „richtigen“ und „falschen“ Meldungen wird dabei zur zentralen Schlüsselkompetenz, die mit gezielten Angeboten gefördert und gefestigt werden sollte.

## MEDIEN- UND INFORMATIONS-KOMPETENZ FÜR VIERTKLÄSSLER

Im Sommer 2025 haben die Zentralbibliothek Bielefeld und die Stadtteilbibliothek Schildesche ihr Bildungsangebot um zweistündige interaktive Workshops zum Thema „Fake News“ für vierte Grundschulklassen in Bielefeld erweitert. Zwischen Mai und Juli 2025 nahmen Viertklässler aus verschiedenen Bielefelder Grundschulen an einer Pilotphase teil. Dabei konnten die Schüler\*innen auf spielerische Art und Weise erfahren, was Fake News sind und welche Werkzeuge sie nutzen können, um diese auf ihren Wahrheitsgehalt zu überprüfen.

## MITEINANDER UND INTERAKTIV

Im Mittelpunkt der Workshops steht ein interaktives Detektivspiel: Ein Zeitungsbericht über ein geplantes Großbauprojekt sorgt in der fiktiven Gemeinde Seedorf für Aufregung. Während Erwachsene bereits eine Protestaktion planen, zweifeln die „FakeHunter“ Samira, Ole, Emma und ihr Roboter Robbie an der Echtheit der Meldung. Gemeinsam mit den teilnehmenden Schulklassen gehen sie der Wahrheit auf den Grund. Die Schüler\*innen werden Teil der Geschichte, sie schlüpfen in Rollen, arbeiten in Teams und lernen dabei spielerisch,

- was Fake News sind, wie sie entstehen und wie schnell sie sich verbreiten können,
- wie man Quellen kritisch hinterfragt,
- welche Merkmale auf Falschmeldungen hinweisen,
- und wie man Informationen überprüft, bevor man sie weitergibt.

Die Workshops basieren auf dem Projekt „FakeHunter Junior“ der Büchereizentralen Schleswig-Holstein in Kooperation mit der Aktion Kinder- und Jugendschutz Schleswig-Holstein e.V. Das medienpädagogische Bibliotheksteam aus Bielefeld hat das bestehende Konzept durch eigene Inhalte und Methoden erweitert, darunter ein abschließendes Quiz.

## FAZIT UND AUSBLICK

Das Pilotprojekt zeigt, dass Bibliotheken einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Medien- und Informationskompetenz leisten können. Die positiven Rückmeldungen der Grundschulkindern und Lehrkräfte unterstreichen die Relevanz und den Bedarf des Projekts. Aufgrund des großen Interesses soll das Angebot im Jahr 2026 fortgeführt und perspektivisch für weiterführende Schulen ausgeweitet werden.

*„Wir haben aktuell zwei erste Klassen, daher kommt es im Moment noch nicht in Frage – leider. Aber ich wollte nur kurz sagen, dass ich das Angebot ganz großartig finde. Vielen Dank dafür!“  
Feedback einer Lehrerin der Grundschule Sieker.*

### Daten & Fakten:

In der zweimonatigen Erprobungsphase wurden acht Termine angeboten – sechs in der Zentralbibliothek und zwei in der Grundschule Altenhagen. Die Termine waren innerhalb von einem Tag ausgebucht. Insgesamt nahmen 227 Viertklässler aus verschiedenen Grundschulen im Großraum Bielefeld an den Workshops teil.

# CODE AND CREATE

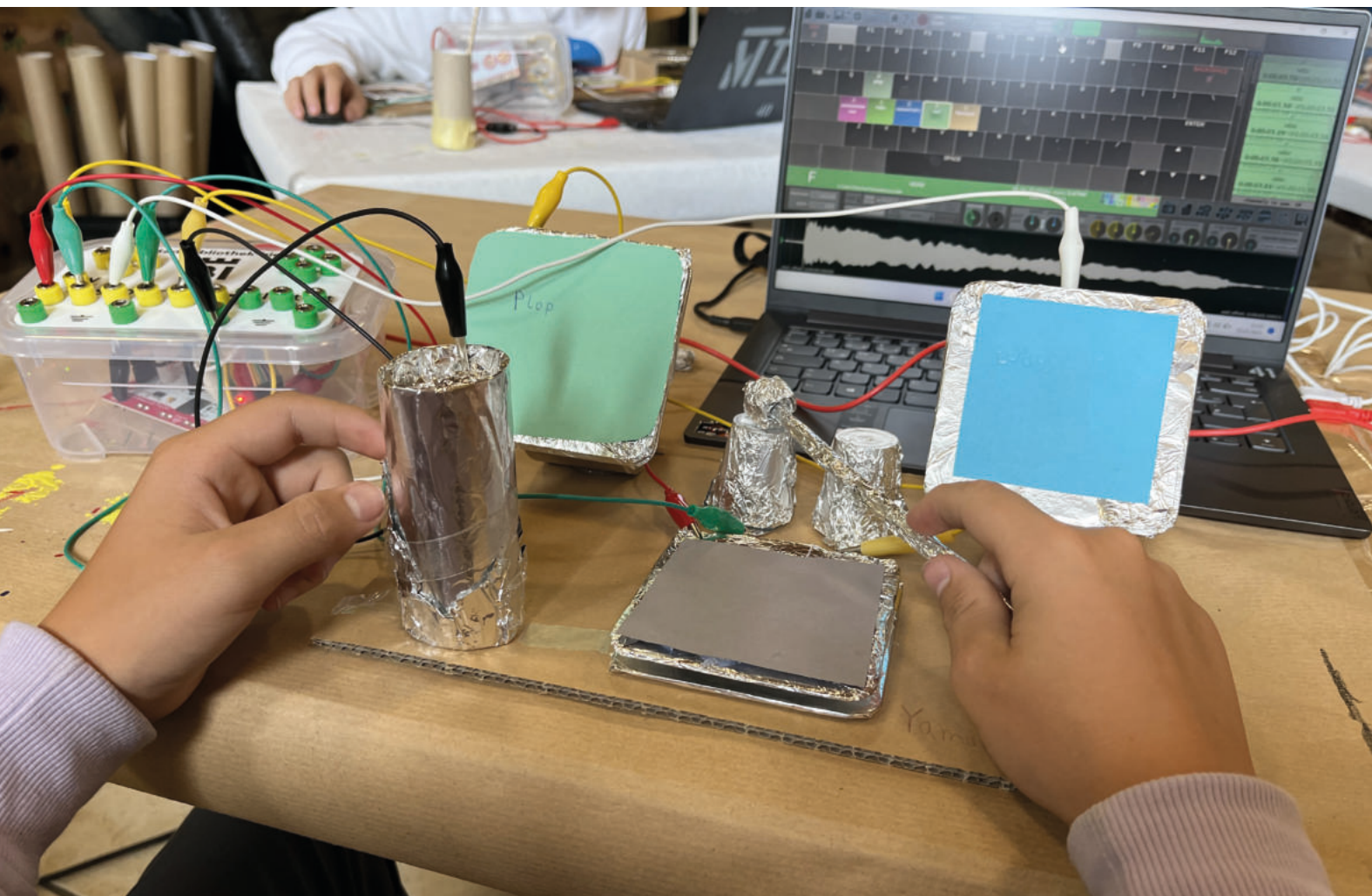
Mit der neuen Workshopreihe „Code & Create“, die Anfang 2025 gestartet ist, haben wir einen niedrighschwelligigen Zugang zu Programmierung und Robotik geschaffen. Das Angebot senkt Berührungängste gegenüber technischen Themen und vermittelt Medienkompetenz auf kreative und spielerische Weise. Als Zielgruppe sprachen wir neben Kindern und Jugendlichen ganz allgemein auch speziell Mädchen und Senior\*innen an.

Grundlage für den Kurs ist die grafische Programmiersprache Scratch, bei der Befehlsketten aus puzzelsteinähnlichen Blöcken zusammengesetzt werden und damit schnelle Erfolgserlebnisse ermöglichen. So werden grundlegende Programmierlogiken verständlich und direkt anwendbar. Am Ende einer Unterrichtseinheit steht immer ein Spiel, bei dem von der Idee über die Grafik für Spielfiguren und Hintergründe bis hin zu Punktesystemen und Sounds alles selbst entwickelt wird.

Das Format entwickelte sich immer weiter und wird abgesehen von Schulferien seitdem wöchentlich angeboten. In **37 Workshops** konnten damit **über 200 Personen** erreicht werden, von denen manche das ganze Jahr über bei nahezu jedem Termin dabei waren. Dadurch entstanden stabile Lerngruppen, in denen sich Fähigkeiten vertieften und Selbstvertrauen im Umgang mit digitalen Werkzeugen aufbauen konnte.

In fünf zusätzlichen Ferienworkshops, die auch in den Stadtteilbibliotheken durchgeführt wurden, konnten bei etwas größerem Zeitrahmen auch noch eigene Gamecontroller aus Pappe und Alufolie gebastelt werden, mit denen sich die selbst programmierten Spiele steuern ließen.

Speziell an Kitas und Schulen richten sich unsere Robotik-Workshops, in denen mit der Roboterbiene „Bee-Bot“ sehr spielerisch erste Erfahrungen mit algorithmischem Denken gemacht werden. Zweimal hatten wir dazu eine Kita zu Gast, siebenmal eine Grundschulklasse und einmal eine Gruppe von Lehramtsanwärterinnen, die die Bee-Bots z.T. auch gleich ausgeliehen und im Unterrichtseinsatz ausprobiert haben.



# BIBLIOTHEK UND DEMOKRATIE



Seit Anfang Juni 2025 führt die Stadtbibliothek in Kooperation mit der zivilgesellschaftlichen Bielefelder Initiative „Wir müssen reden“ öffentliche demokratische Gesprächsrunden durch. Diese finden etwa einmal im Monat im Veranstaltungsbereich der Zentralbibliothek statt. Ziel ist es, über die gesellschaftlichen Gräben hinweg eine neue Diskussionskultur in der Öffentlichkeit zu eröffnen. Themen waren zum Beispiel „Aufrüstung – ja, nein, weiß nicht“, „Zuwanderung – weiter, gar nicht, anders?“, „Reichtum – lassen, teilen oder enteignen?“ und „Klima – Katastrophe, egal, oder was?“.

Die Initiative ist nicht parteipolitisch orientiert und will Bürger\*innen mit unterschiedlichen politischen Meinungen in einer gemeinsamen Diskussion versammeln. Es wird in kleinen Tischrunden miteinander diskutiert. Einfache Gesprächsregeln sorgen für die Einhaltung der demokratischen Prinzipien gegenseitiger Anerkennung und des Austauschs von Argumenten. Kurze Lesungen aus Büchern regen die Debatte an. Alle Interessierten können kostenlos teilnehmen, Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Es nahmen bisher jeweils 20-25 Diskutierende mit sehr unterschiedlichen politischen Positionen teil. Die Teilnehmer\*innen waren besonders von der anerkennenden und konstruktiven Diskussionsatmosphäre angetan.

Auch in den Stadtteilbibliotheken werden Veranstaltungen angeboten, die den Wert der Demokratie für das Gemeinwohl sichtbar machen. Dazu gehört etwa der Vortrag von Thomas Möller zum Thema „Wie schnell das geht!: Das Ende der Demokratie in Bielefeld 1933“ in der Stadtteilbibliothek Jöllenbeck. Ein weiteres Beispiel ist die „Woche für die Demokratie“ in der Stadtteilbibliothek Dornberg, die durch das städtische Förderprogramm „Demokratisches Zusammenleben in Bielefeld“ ermöglicht wurde. Im Rahmen dieser Themenwoche erwartete die Besucher\*innen ein vielfältiges Programm: ein Theaterstück von und mit Jelena Quaet-Faslem, ein Vortrag von Levent Tezcan, ein informativer und musikalischer Abend mit Ingo Borchers sowie mehrere Buchvorstellungen.



# SCHREIBRAUM 2025 – MAGIE IM ALLTAG

## Schreibwerkstatt für Jugendliche

Am 5. April 2025 fand auf unserer Literaturbühne die Abschlussveranstaltung zur Schreibwerkstatt für Jugendliche statt. Der öffentliche Auftritt und das Vortragen der eigenen Texte waren Teil und Höhepunkt des Workshops. Zuvor hatten die Teilnehmer\*innen mit der Schriftstellerin Andrea Gehlen bei insgesamt fünf Terminen Phantasiewelten erschaffen, Schreibübungen gemacht und Kurzgeschichten verfasst.

Vom 22. Februar bis 29. März haben die Jungautoren u.a. mit einem KI-Tool gespielt, um zum Beispiel Tatorte für einen Krimi suchen zu lassen. Aber das Erfinden eigener Welten als Hintergrund für ihre Erzählungen machten die Jugendlichen doch lieber selbst, dazu benötigen sie keine „künstliche Phantasie“. So sind bei den fünf jeweils dreistündigen Workshop-Terminen mehrere Prosatexte entstanden, von denen die Jugendlichen bei ihrer Abschlussveranstaltung eine Auswahl auf der Literaturbühne vorgetragen haben.

Den Namen SchreibRaum hatte die Bielefelder Schriftstellerin Andrea Gehlen schon 2020 vorgeschlagen, wir hängen nur jedes Jahr wieder die aktuelle Jahreszahl an. Ein Schreibraum ist mehr als ein „Room of one's own“, „Ein Zimmer für sich allein“. Zum Schreiben braucht man neben dem Raum auch die Zeit, man benötigt Ruhe, aber auch den Austausch, Kreativität, aber auch Handwerk, Inspiration, aber auch Struktur. All dies durfte unsere Bibliothek auch in diesem Jahr wieder auf besonders gelungene Weise anbieten.



Diese Werkstatt wurde gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Aktion SchreibLand NRW, einer Initiative des Literaturbüros NRW, unterstützt vom Verband der Bibliotheken NRW.



Ort: Auf dem Maulwurf  
Portal: Regenbogen  
Bevölkerung: 3:  
Läuse Nöcken Mini-Zwerge  
Haustier: Blötegel  
Sprache: erlosch Bites 3s Danke: Bißs  
Regierungsform: Mädeau+läuse demokratisch  
Mini-Zwerge: Militär-diktatur  
Problem: Mangel an Regenwürmern  
Maulwurf fresset viel Netzeoribagel  
Humides Klima: Stiefel, Kette + Kett  
Währung: GoldHopsfater  
Fortbewegung: Dieräder  
Wahrzeichen: Maulwurfhaare  
Landschaft: Kettan: Steppe

# DIE KINDERRREDAKTION DER STADTBIBLIOTHEK

## Engagiert, kreativ und voller Lesefreude

Seit September 2024 erhalten Besucher\*innen der Kinderbibliothek am Neumarkt regelmäßig Lesetipps von Kindern für Kinder. Die ausgewählten Bücher sind leicht zu erkennen – sie tragen das bunte Label der Kinderredaktion. Darauf ist ein von den Kindern selbst gezeichneter Bücherwurm zu sehen, mit dem die jungen Redakteur\*innen ihre Empfehlungen offiziell als „bücherwurmverdächtig“ auszeichnen.

Die erfahrenen Reporter\*innen der Kinderredaktion begleiteten 2025 außerdem ausgewählte Veranstaltungen des Lesefrühlings und führten Interviews mit Autor\*innen. Insgesamt war ein fester Stamm von sechs Mädchen aktiv, die sich bei den Terminen abwechselten. Die Kinder bereiteten sich während der Redaktionssitzungen intensiv auf ihre Aufgaben vor. Sie recherchierten zu den eingeladenen Autor\*innen, lasen deren Bücher und entwickelten für jede Person rund 20 Fragen – insgesamt etwa 100 Fragen. So entstand umfangreiches Videomaterial mit einer Gesamtlänge von rund 61 Minuten, das auf unserem YouTube Kanal veröffentlicht wurde.

Ein weiteres Highlight im Einsatz der Kinderreporter ist der bundesweite Vorlesetag. Am 21. November 2025 fand in der Stadtteilbibliothek Schildesche eine besondere Geschichtenzeit zum bundesweiten Vorlesetag statt, die die Kinderredaktion mitgestalten durfte. Mit viel Freude und Engagement lasen die Kinderredakteur\*innen gemeinsam mit jungen Stammler\*innen aus „**Die kleine Hexe**“ von Otfried Preußler. Die Vorleser\*innen kamen verkleidet – als kleine Hexen, der Maronimann, das Papierblumenmädchen oder der Schneemann. Passend zur Geschichte spielten sie einzelne Szenen nach und ließen die Figuren lebendig werden. Dadurch entstand eine fröhliche und mitreißende Stimmung, die das Publikum begeisterte.

Auch Radio Bielefeld widmete sich rund um den Vorlesetag eine ganze Woche lang dem Thema Lesen – und die Kinderredaktion war dabei. Insgesamt wurden drei Beiträge über die jungen Reporter\*innen ausgestrahlt. In den Beiträgen erzählten die Kinder, was ihnen am Lesen besonders gefällt, welche Aufgaben sie in der Redaktion übernehmen und welche Erlebnisse sie dort besonders geprägt haben.

Die Arbeit der Kinderredaktion zeigt, wie engagiert junge Leser\*innen sich mit Literatur auseinandersetzen. Durch ihre Tätigkeit lernen sie, Bücher kritisch zu bewerten, ihre Meinung zu formulieren und demokratisch Entscheidungen zu treffen. Gleichzeitig tragen sie dazu bei, die Kinderbibliothek lebendig zu gestalten und andere Kinder zum Lesen zu motivieren.

### Daten & Fakten:

Elf Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren gehören derzeit zur Redaktion. Sechs Mädchen sind Gründungsmitglieder aus dem Lesefrühling 2023. Nach einem Aufruf im Herbst 2025 kamen fünf neue Mitglieder hinzu – drei Jungen und zwei Mädchen. Im Jahr 2025 kam die Kinderredaktion insgesamt 25-mal zusammen, davon waren 19 reguläre Redaktionstreffen.



# WORAN WIR UNS ERINNERN:

Veranstaltungen sind für eine Bibliothek weit mehr als ein schönes Zusatzprogramm. Sie öffnen Räume für Begegnung, schaffen lebendige Zugänge zu Literatur und Wissen und machen die Bibliothek zu einem Ort, an dem Menschen aller Generationen miteinander ins Gespräch kommen. Lesungen, Workshops, Ausstellungen oder Mitmachaktionen stärken die kulturelle Teilhabe und zeigen, dass eine Bibliothek ein aktiver, inspirierender Teil des städtischen Lebens ist.

Die Stadtbibliothek Bielefeld steht genau für diese Vielfalt. Sie bietet ein breites Spektrum an Formaten – von Kinderveranstaltungen über Medienkompetenztrainings bis hin zu kulturellen Highlights und innovativen Bildungsangeboten. So wird die Bibliothek zu einem offenen, einladenden Ort, der Menschen mit ganz unterschiedlichen Interessen zusammenbringt und ihnen immer wieder neue Impulse schenkt.

Zusätzlich zu den Veranstaltungen, die wir auf den vorherigen Seiten vorgestellt haben, finden Sie hier eine weitere bunte **Auswahl** aus unserem Programm 2025, die wir allein oder in Kooperation mit verschiedenen Partnern durchgeführt haben:

- 24. Januar-25. Februar:** Fotografie-Ausstellung „Shadows and Lights“ stellte Werke der sechs angehenden Fotograf\*innen des Berufskollegs Senne dar, Zentralbibliothek
- 29. Januar-24.Mai:** Ausstellung „Hand Werk Analog“ von Mathias Hofmann, Stadtteilbibliothek Dornberg
- 14. Februar:** Petra Ahne las aus „Wölfe“, in Kooperation mit dem Namu Bielefeld, Zentralbibliothek
- 25. Februar:** Lesung mit Mithu Sanyal aus dem Roman „Antichristie“, in Kooperation mit der Buchhandlung Mono, Zentralbibliothek
- 26. Februar:** „Den Frieden tanzen – geht das? Na klar!“ Karin Wenzel-Gahbler und Norbert Gahbler luden dazu ein, Gesänge und Tänze auszuprobieren und mit inspirierenden Texten, Gedichten und Fragen die Räume des Friedens zu erkunden, Stadtteilbibliothek Dornberg
- 6. März:** Lesemarathon der Deutsch-Italienischen Gesellschaft in der Zentralbibliothek
- 24. März:** Kultur am Nachmittag, Lieder singen – vom Leben erzählen, in Kooperation mit der Mobilen Seniorenarbeit Dornberg, Stadtteilbibliothek Dornberg
- 2. April:** Eine szenische Lesung mit Stefan Imholz aus dem Buch „Yoga“ von Emmanuel Carrere, Stadtteilbibliothek Dornberg
- 10. April:** Die „Initiative Lesen gegen das Vergessen“ und Schüler\*innen der Laborschule Bielefeld lasen Texte von Autorinnen, deren Bücher verbrannt, die verfolgt oder ermordet wurden, Zentralbibliothek
- 30. April:** Boxer, Politiker, Mensch, ein Gespräch mit dem Boxer Oswald Marschall in der Stadtteilbibliothek Jöllenbeck
- 3. Mai:** Medienaktiv Festival OWL in der Zentralbibliothek
- 10. Mai:** Teilnahme am bundesweiten Gratis Comic Tag für Kids und Teens, Zentralbibliothek
- 21. Mai:** Podiumsgespräch, Lesung und Benefiz-Aktion mit dem Bielefelder Künstler Aatifi, Zentralbibliothek
- 24. Mai:** Schreib- und Theaterworkshop für Kinder und Erwachsene in der Stadtteilbibliothek Sennestadt
- 4. Juni:** GMK-Fachtagung „Raus aus Social Media? Jugendmedienarbeit zwischen Schutz und Ermöglichung“ in der Zentralbibliothek
- 14. Juni:** Familiensamstag in der Zentralbibliothek
- 15. Juni:** Comedyshow mit Niclas Amling „Limonade“ in der Zentralbibliothek (Sonntagsveranstaltung)
- 27. Juni:** Digitaltag 2025, MI(N)T-Mach-Freitag mit Dash-Robotern in der Stadtteilbibliothek Schildesche
- 4. Juli:** „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“, gelesen von Insa Stuckenbröker und Christian Knäpper zum 50jährigen Jubiläum der Erzählung von Heinrich Böll, Zentralbibliothek

- 6. Juli:** „In die Morgenröte“ Lesung mit dem jungen Autor Maximilian Noel Schimanzik, Zentralbibliothek (Sonntagsveranstaltung)
- 10. und 11. Juli:** Aufführungen des Volxtheaters der Theaterwerkstatt Bethel „Samsas Verwandlungen“ in der Zentralbibliothek
- 27. August-1. Oktober:** Ausstellung „analoge Schwarzweißfotografie“ von Klaus-Peter Gnaß, Zentralbibliothek
- 9. September:** Romantasy-Lesung mit Lisa Freude, Zentralbibliothek
- 17. September-5. Dezember:** Kursreihe der VHS Bielefeld „Gaming: digitale Spielwelten“ durchgeführt im Gamerspace der Zentralbibliothek
- 21. September:** Interaktives Musiktheaterstück für Kinder „Motte will Meer!“, Zentralbibliothek (Sonntagveranstaltung)
- 20. Oktober:** Origami – die Kunst des japanischen Papierfaltens, ein Workshop mit Jürgen Adam in der Stadtteilbibliothek Dornberg
- 25. Oktober:** Zauberei-Nachmittag mit Zara Finjell in der Stadtteilbibliothek Stieghorst
- 27. Oktober:** 6. Weinlese mit Ingo Börchers und Gästen in der Stadtteilbibliothek Jöllenbeck
- 30. Oktober:** Krimi-Lesung: Jörg Czyborra las aus seinem Buch „Mörderisches Lipperland“ in der Stadtteilbibliothek Stieghorst
- 31. Oktober:** Teilnahme am Markt der digitalen Möglichkeiten in der VHS Bielefeld
- 17. November:** Lesung aus den Briefen von Peter August Böckstiegel und seiner Frau Hanna, in Kooperation mit der Mobilen Seniorenarbeit Dornberg, Stadtteilbibliothek Dornberg
- 18. November:** Krimi-Lesung mit Wolfram Tewes und Jürgen Reitemeier „Heiße Luft“, Stadtteilbibliothek Schildesche
- 24. November:** „Nur Bares ist Wahres!? – Betrug beim Einkauf im Internet“, ein Vortrag von Verbraucherzentrale und Polizei zur Black (Friday) Week 2025, Zentralbibliothek
- 25. November:** Lichtbildvortrag „Tizian und das goldene Zeitalter venezianischer Maler“ zum 450. Todestag des Künstlers mit Dr. Stefan Vöhringer, Stadtteilbibliothek Schildesche
- 27. November:** „Mord ist mein Hobby“ - eine unterhaltsame Reise durch die Geschichte des Kriminalromans mit dem Krimiautor Joachim H. Peters, Stadtteilbibliothek Sennestadt
- 29. November:** Stille Post, Lesung und Collage-Basteln mit Rebekka Stelbrink in der Stadtteilbibliothek Dornberg
- 1. Dezember:** Smartphone-Sprechstunde mit Jürgen Adam in der Stadtteilbibliothek Dornberg
- 5. Dezember:** Cordula und Rüdiger Paulsen vom Theaterbüro Paulsen lasen Geschichten aus der Pixi-Kiste in der Stadtteilbibliothek Schildesche

Daten & Fakten:  
Insgesamt 233 Veranstaltungen zur Leseförderung wurden 2025 an allen unseren Standorten durchgeführt, 3.350 Kinder bis 12 Jahren haben daran teilgenommen.

Daten & Fakten:  
2025 haben wir 101 Gaming-Veranstaltungen durchgeführt. 1.757 Kinder, Jugendliche und Erwachsene waren dabei.

Daten & Fakten:  
„Dialog in Deutsch“ hat im Jahr 2025 269 mal stattgefunden, mit insgesamt 2.610 Teilnehmenden

# DIGITALE BIBLIOTHEK

Digitale Angebote spielen für die Stadtbibliothek Bielefeld eine zentrale Rolle, weil sie den Zugang zu Wissen, Kultur und Bildung unabhängig von Ort und Öffnungszeiten ermöglichen. Sie erweitern die Bibliothek weit über das physische Gebäude hinaus und machen ihre Ressourcen für Menschen verfügbar, die flexibel, mobil oder von zuhause aus lernen und lesen möchten.

E-Books, Hörbücher, Streamingdienste, Datenbanken oder digitale Zeitungen und Zeitschriften schaffen dabei eine Vielfalt, die unterschiedliche Bedürfnisse abdeckt – vom schnellen Zugriff auf Fachliteratur bis hin zum entspannten Hörbuch oder Roman für unterwegs. Gleichzeitig stärken digitale Angebote die Medienkompetenz der Nutzer\*innen und unterstützen eine moderne, zukunftsorientierte Bibliotheksarbeit.

Eine Auswahl unserer Angebote mit Zahlen für das Jahr 2025:

**Onleihe OWL:** ein Verbund von zurzeit 40 Bibliotheken, Geschäftsstelle ist in der Stadtbibliothek Bielefeld. Über die Onleihe OWL können digitale Medien wie eBooks (Belletristik & Unterhaltung, Sachmedien & Ratgeber, Kinder & Jugendliteratur, etc.) ausgeliehen werden. Bestand: ca. 93.700 Medieneinheiten. Ausleihen 2025: insgesamt 945.403, für Bielefeld: 242.706.

**Presse digital:** dank unserer Angebote PressReader und Munzinger haben unsere Kund\*innen die Möglichkeit, jederzeit auf die Archiv-Datenbank des Nachrichtenmagazins Der Spiegel, die Tageszeitung Die Welt, das Gesamtarchiv der Frankfurter Allgemeine Zeitung, das Archiv der Süddeutschen Zeitung ab 1994 sowie auf über 7.000 weitere digitale Zeitungen und Zeitschriften aus aller Welt in rund 60 Sprachen zuzugreifen. Im Jahr 2025 wurden 318.835 mal eine Zeitung oder eine Zeitschrift in PressReader und 371.857 Artikel in den o.g. vier Titeln von Munzinger geöffnet.

**Overdrive OWL:** ein Verbund von zurzeit 13 Bibliotheken, Geschäftsstelle ist in der Stadtbibliothek Bielefeld. Overdrive OWL bietet englischsprachige eBooks und Hörbücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Bestand: ca. 20.300 Medieneinheiten. Ausleihen 2025: insgesamt 7.771, für Bielefeld: 4.026.

**Streaming-Dienste:** die Musik- und Film-Streamingangebote der Stadtbibliothek Freegal Musik (über 18 Millionen Songs), Naxos (mehrere Millionen Songs), Medici.tv (ca. 3.200 Videos) und Filmfreund (ca. 7.300 Filme inkl. Serien) ermöglichen Nutzer\*innen hochwertige Inhalte legal und kostenfrei (man braucht lediglich einen gültigen Bibliotheksausweis) zu genießen – von Klassik bis Pop oder Jazz, von Dokumentationen bis Spielfilme. Im Jahr 2025 wurden 68.899 Lieder gestreamt in Freegal, 9.733 Lieder abgespielt in Naxos, 1.400 Musik-Videos abgespielt in Naxos und Medici.tv und 13.999 Filme aufgerufen in Filmfriends.

# UNSERE TOP 5

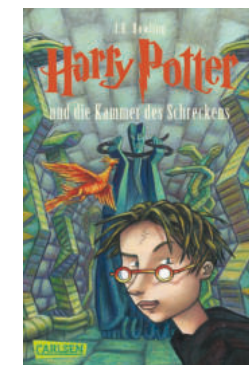
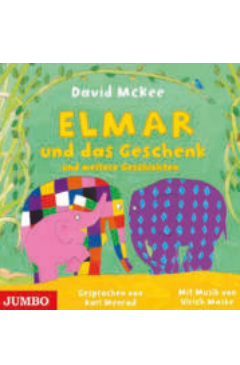
## BELLETRISTIK



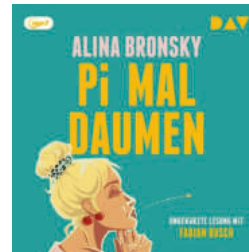
## SACHBÜCHER



## KINDER- UND JUGENDBÜCHER



## HÖRBÜCHER



# ZAHLEN 2025

| Bestand                      | 2025    | 2024    | 2023    |
|------------------------------|---------|---------|---------|
| Insgesamt in Medieneinheiten | 596.392 | 580.780 | 592.084 |
| Erneuerungsquote             | 5,18%   | 5,27%   | 5,81%   |
| Zentralbibliothek            | 190.845 | 189.593 | 190.003 |
| Stadtteilbibliotheken        | 112.102 | 109.412 | 112.143 |
| Magazin                      | 179.411 | 179.055 | 178.558 |
| Online-Medien                | 114.034 | 102.720 | 111.380 |

| Besuche                                 | 2025    | 2024    | 2023    |
|-----------------------------------------|---------|---------|---------|
| Insgesamt                               | 724.178 | 651.829 | 539.242 |
| Zentralbibliothek                       | 466.920 | 443.463 | 361.642 |
| Stadtteilbibliotheken                   | 257.258 | 208.366 | 177.600 |
| Auskünfte                               | 92.440  | 84.689  | 64.157  |
| Web-Verlängerungen und Webseitenaufrufe | 785.320 | 716.400 | 531.138 |

| Entleihungen                    | 2025      | 2024      | 2023      |
|---------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| Insgesamt (inkl. Onleihe)       | 1.192.084 | 1.142.463 | 1.082.345 |
| Zentralbibliothek               | 560.445   | 576.449   | 567.334   |
| Stadtteilbibliotheken           | 378.735   | 336.209   | 306.491   |
| Monatlich Ø aktive Kunden*innen | 18.159    | 18.068    | 17.288    |

| Veranstaltungen                            | 2025              | 2024               | 2023              |
|--------------------------------------------|-------------------|--------------------|-------------------|
| Führungen (Veranstaltungen / Besucherzahl) | 179 / 3529        | 168 / 3.350        | 125 / 2.710       |
| Kinder-Lesefrühling                        | 9 / 887           | 10 / 830           | 11 / 888          |
| Literaturtage Bielefeld (*Streaming)       | 11 / 2.394 (+826) | 11 / 1.601 (+715*) | 12 / 1.605 (+753) |
| Weitere Veranstaltungen                    | 843 / 19.430      | 721 / 16.809       | 270 / 6.324       |

| Aufwand und Erträge                         | 2025        | 2024        | 2023        |
|---------------------------------------------|-------------|-------------|-------------|
| Aufwand insgesamt                           | 6.116.055 € | 6.258.889 € | 5.671.535 € |
| Personalaufwand                             | 3.104.970 € | 3.097.028 € | 2.586.952 € |
| Mieten und Pachten                          | 2.856.149 € | 3.029.630 € | 2.492.284 € |
| Medien (kommunaler Gesamtetat)              | 258.160 €   | 258.160 €   | 258.160 €   |
| Medien (Projekte, Spenden, Refinanzierung)  | 66.327 €    | 75.422 €    | 48.754 €    |
| Erträge (eigene Einnahme, ohne Drittmittel) | 375.686 €   | 374.555 €   | 332.170 €   |

| NRW-Vergleich Aufwand / Ergebnis pro Ew.    | 2025    | 2024    | 2023    |
|---------------------------------------------|---------|---------|---------|
| Personalkosten Ø NRW-Großstadtbibliotheken  | 11,97 € | 11,06 € | 10,52 € |
| Bielefeld (343.810 Einwohner)               | 9,04 €  | 8,12 €  | 7,44 €  |
| Medien (Summe Erwerbungssetat) Ø NRW-GSt.B. | 1,64 €  | 1,62 €  | 1,60 €  |
| Bielefeld                                   | 0,75 €  | 0,75 €  | 0,78 €  |
| Besucher Ø NRW-GSt.B.                       | 1,62    | 1,53    | 1,24    |
| Bielefeld                                   | 2,11    | 1,90    | 1,56    |
| Entleihung Ø NRW-GSt.B.                     | 3,20    | 3,11    | 2,97    |
| Bielefeld                                   | 3,47    | 3,32    | 3,15    |

\*NRW-Großstadt-Daten kalkuliert auf der Grundlage der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS)

# WIR BEDANKEN UNS

# Impressum



Neumarkt 1, 33602 Bielefeld  
0521 51-8136  
stadtbibliothek.direktion@bielefeld.de  
www.stadtbibliothek-bielefeld.de

V.i.S.d.P.: Dr. Iulia Capros

Februar 2026

## Titelbild

Lena Große-Aschhoff

## Fotos & Zeichnungen

Klaus Hansen (S. 6, 7, 8, 10, 12, 13, 14, 16, 17, 19,  
20, 21, 22, 24)  
René van der Voorden (S. 11)  
Julia Rathert (S. 17)  
Benedikt Sturzenhecker (S. 25)



## Gestaltung

Jennifer Seliger

## Texte

Iulia Capros, Anja Debrow,  
Dagmar Hillebrand, Mirjam Niketta, Lajos Speck,  
Benedikt Sturzenhecker, Angelika Teller,  
Windy Vogt

## Aufbereitung statistischer Daten

Thomas Pannhorst

## Unsere Social Media Kanäle

